
Medienmitteilung der SVP Aargau

AKB kommt zur Vernunft

Die SVP ist froh, dass die Aargauische Kantonalbank (AKB) zur Vernunft gekommen ist. Die SVP bekämpfte die irrgeliteten neuen Kreditrichtlinien, welche in einem verblendeten Übereifer viele Firmen von der Kreditvergabe ausgeschlossen und damit zur Konkurrenz getrieben hätten.

Die SVP dankt Bankrat und Geschäftsleitung zur Einsicht, die zweifellos als Marketinggag gedachten Kreditrichtlinien zu überarbeiten, nachdem der Schuss gehörig nach hinten losging.

Die neuen Richtlinien unterscheiden sich kaum mehr von der bisherigen Geschäftspraxis. Auf jeden Fall hoffen wir, dass die AKB auch bislang keine Umweltschädigungen, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung von Weltkulturerbe und Kinderarbeit durch ihre Kreditvergabe finanzierte.

Aus Sicht der SVP müsste bei den anstehenden Bankratswahlen auch darauf geachtet werden, dass der Sensibilität für den Kanton Aargau und seiner Wirtschaft wieder besser Rechnung getragen wird.

Solange die AKB im Besitze des Kantons und mit einer unbegrenzten Staatsgarantie ausgestattet ist, wird die SVP ein Auge darauf haben, dass die AKB so geschäftet, wie dies das entsprechende Gesetz vorsieht und es Bürger und Wirtschaft im Aargau erwarten dürfen.

Staufen, 17. Mai 2022

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:
Grossrat Stefan Giezendanner, 079 232 02 07*

Zitat Stefan Giezendanner:

- „*Ideologisches Handeln gescheitert.*“
- „*Unternehmervvertretung täte dem Bankrat gut.*“